



Sankt Elisabeth **SCHÖNAU**
Kindertagesstätte

WIR ALLE – FÜR JEDES KIND

Elterninformation

Regelkita

Minis



Maxis



Mittlere



Schulis



Projektthema
der Minis:

**Schneckenhaus –
langsam ankommen,
gemeinsam wachsen!**



Liebe Eltern,

unsere neuen (Mini-)MINIS sind inzwischen neugierig und offen in der Kita angekommen und fühlen sich in unserem Minitrakt und in der Gruppe sehr wohl.

Auch in der nächsten Zeit möchten wir gemeinsam mit unseren (Minis-)MINIS unser kleines „Schneckenhaus“ zu einem Ort machen, an dem alle weiterhin in Ruhe ankommen, Sicherheit gewinnen und Vertrauen aufbauen können.

Passend dazu begleiten uns unsere beiden Weinbergschnecken **Jakob und Fritz**. Schon in den vergangenen Wochen waren sie kleine Begleiter und haben beispielsweise so manchen Abschied am Morgen ein wenig leichter gemacht bzw. die Vorfreude auf die Kita noch größer. Nun dürfen wir sie noch genauer kennenlernen und beobachten. Besonders spannend: Unsere Schnecken haben sogar Eier gelegt, sodass wir gemeinsam verfolgen können, was daraus entsteht. Die Schnecke ist dabei ein schönes Bild für unsere erste gemeinsame Zeit: Sie trägt ihr Haus immer bei sich – einen sicheren Ort, in den sie sich zurückziehen kann. Erst wenn sie sich wohl und sicher fühlt, streckt sie langsam ihre Fühler aus und erkundet ihre Umgebung. Genauso möchten auch wir unseren (Mini-)MINIS die Zeit geben, die sie brauchen:

Jedes Kind darf in seinem eigenen Tempo ankommen, Vertrauen fassen, sich zurückziehen, beobachten und Schritt für Schritt seine Fühler ausstrecken.

Unsere Schnecken werden uns also in den nächsten zwei Monaten durch Morgenkreise, Geschichten, Lieder und kreative Angebote begleiten. Dabei entdecken wir nicht nur die kleine Weinbergschnecke, sondern auch uns selbst:

Was gibt mir Sicherheit? Was macht mich mutig? Wer ist für mich da?

Auch unser Erntedankfest fügt sich in diese Zeit ein. Gemeinsam möchten wir die Schätze der Natur entdecken, staunen, teilen und dankbar sein – ganz so, wie wir auch unsere kleine Schneckenwelt aufmerksam beobachten und wertschätzen.

Wir freuen uns auf eine gemütliche, spannende und liebevolle Zeit mit Ihren Kindern – auf viele kleine Schritte, neugierige Fühler, mutige Entdeckungen und gemeinsames Lachen. Denn wie unsere Schnecken möchten auch wir uns immer wieder daran erinnern:

Ich muss nicht schnell sein.

Ich darf mir Zeit lassen.

Ich darf mich sicher fühlen.

Und wenn ich bereit bin, strecke ich meine Fühler aus und entdecke die Welt.

**Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit den (Mini-)MINIS
unser MINI-Schneckenhaus mit Leben, Vertrauen, Freude
und vielen schönen Erinnerungen zu füllen.**

**Angebot im Bereich
„Sensorische Integration/Wahrnehmung“**

Unser MINI-Schneckenhaus



Gemeinsam kleistern wir ein großes Schneckenhaus aus Pappmaché. Dabei dürfen die (Mini-)MINIS matschen, kleistern und gestalten. So machen wir unseren MINI-Trakt zu einem noch persönlicheren und kreativeren Ort zum Ankommen, Wachsen und Wohlfühlen.

Kathrin Schneider ist Ihre Ansprechpartnerin.

**Angebot im Bereich
„Körper, Gesundheit und Ernährung“**

Schneckenbrot zu Erntedank

Bei den (Mini-)MINIS wird es zu Erntedank richtig lecker! Wir backen gemeinsam ein Brot in Form einer Schnecke. Das wird ein Spaß – wir bereiten mit unseren kleinen Bäckern den Teig zu und genießen das Brot in gemütlicher Runde zu Erntedank.

Sophie Münch ist Ihre Ansprechpartnerin.



**Angebot im Bereich
„Musisch-ästhetische Bildung“**

„Langsam, aber fröhlich...“



Die Schneckenhandpuppe begrüßt zunächst unsere (Mini-)MINIS (den Namen dürfen die Minis sich gemeinsam überlegen). Nun lernen sie gemeinsam spielerisch das Schneckenlied „Langsam aber fröhlich“ kennen.

Katharina Henzel ist Ihre Ansprechpartnerin.



Angebot im Bereich „Medien“

Die Schnecke – ganz in Ruhe entdecken

Gemeinsam tauchen die (Mini-)MINIS in die faszinierende Welt der Schnecken ein. In gemütlicher Runde betrachten und entdecken wir verschiedene Bilderbücher rund um das Thema Schnecke. Dabei lernen die Kinder die kleinen Tiere auf spielerische Weise kennen und kommen gemeinsam ins Gespräch.

Marina Flöth ist Ihre Ansprechpartnerin.



Angebot im Bereich „Präventive Kneipp-Gesundheitsbildung (Lebensordnung)“

Unsere kleine Schatzkiste der Natur

Das Erntedankfest ist eine traditionelle Feier im Herbst, bei der wir **Danke für die Ernte des Jahres und die Lebensmittel auf unseren Tellern** sagen.

Passend dazu gestalten wir gemeinsam einen „Erntetisch“.

Diese Materialien nutzen wir dann, um beispielsweise Mandalas auf den Boden zu legen, zu basteln oder was euch (Mini-)MINIS sonst noch dazu einfällt.

Anne Sophie Noack ist Ihre Ansprechpartnerin.

Angebot im Bereich „Mathematische Bildung“

Bunte Pompoms für die Schnecke

Die (Mini-)MINIS dürfen bunte Pompoms nach Farbe sortieren und auf das passende Feld der Schnecke legen. Dabei werden spielerisch die Wahrnehmung, Farberkennung und Feinmotorik gefördert.

Sarah Dümmel ist Ihre Ansprechpartnerin.



Angebot im Bereich „Psychomotorik“

Die kleine Tastschnecke für die MINIS

Ganz langsam und vorsichtig macht sich die kleine Schnecke auf den Weg. Dabei entdeckt sie viele verschiedene Formen und Strukturen der Natur.

Die (Mini-)MINIS gestalten ihre eigene Tastschnecke! Dafür wird Knetmasse in einen kleinen Deckel gefüllt.

Anschließend dürfen sie verschiedene Materialien, wie z.B. Maiskörner, Kidneybohnen, Erbsen und Linsen in die weiche Knetmasse drücken – so entsteht eine individuelle kleine Tastschnecke.

Nadine Telschow ist Ihre Ansprechpartnerin.

Projektthema
der MAXIS:

Der Herbst kommt –
Alle Mäuschen sind aus
dem Häuschen!



An einem milden Herbsttag raschelt es zwischen den bunten Blättern auf dem Boden. Bei genauem Hinschauen blitzt ein spitzes Näschen hervor. Tatsächlich, eine kleine, graue Maus flitzt hier herum!

Denn jetzt, wenn der Herbst Einzug hält, müssen die Mäuschen unbedingt auf Futtersuche gehen, um sich ein sicheres Polster für den Winter anzufressen. Vor allem Nüsse, Samen, Getreide und Fallobst stehen auf ihrem Speiseplan. Mit ihren scharfen Zähnchen nagen sie alles klein. Und sollte ihnen mal ein Stück Käse begegnen, dann stürzen sie sich auch dort mit Freude drauf. Einen Teil der Nahrung nehmen sie mit in ihr Mauseloch-Zuhause und lagern es ein, damit sie für den Winter vorgesorgt haben. Denn in der kältesten Jahreszeit findet man nicht mehr so viel zu fressen, wie jetzt im Herbst.

Wir möchten mit euch MAXIS im September und Oktober die bunte Jahreszeit genießen und zu herbstlichen Entdeckern werden! Genau wie die kleinen Mäuse lassen wir unseren aufmerksamen Blick durch die Natur schweifen und nehmen Veränderungen wahr: gelb-orangene Blätter, die von den Bäumen fallen, reifes Obst und Gemüse, ein Wetterumschwung mit Regenschirmen, Matschkleidung und dem ein oder anderem Regenbogen. 😊

Gleichzeitig lernen wir viel über Mäuse dazu und beschäftigen uns mit den Vorlieben und der Lebensweise dieser kleinen Tiere.

Vielleicht „besucht“ uns auch die ein oder andere „berühmte“ Maus – bleibt gespannt. 😊





**Angebot im Bereich
„Körper, Gesundheit und Ernährung“**



Herbstzeit ist Erntezeit

Was wächst denn dort am Baum?

Nicht nur die Mäuse draußen freuen sich über ein Stück (Fall-)Obst, was sie ergattern können – ebenso unsere MAXIS kommen im Herbst in den Genuss von heimischen Äpfeln, Birnen, Trauben und Pflaumen. Diese wichtigen Vitaminquellen helfen den Kindern dabei, dem herbstlichen Wetterumschwung besser standzuhalten und möglichst gesund zu bleiben.

Sabrina Schmies ist Ihre Ansprechpartnerin.



**Angebot im Bereich
„Ökologische Bildung“**

„Was piepst denn da?“ – Wir entdecken die Maus!

Gemeinsam entdecken wir die kleine Maus und ihre Welt im bunten Herbst. Wir erforschen, was sie frisst, wo sie lebt und welche Schätze sie im Herbst findet.

Mit viel Spiel und Spaß machen wir uns eine mausestarke Zeit.

Elena Rüschenberg ist Ihre Ansprechpartnerin.

**Angebot im Bereich
„Wahrnehmung/Sensorische Integration“**



**Kleine Maus „Mina“, entdecke mit uns
die Schätze der Natur!**

Begleitet von der kleinen, neugierigen Maus „Mina“ gehen die MAXIS auf Spurensuche. Wir sammeln fleißig Schätze, wie glatte Kastanien, weiche Blätter, raue Stöckchen und runde Steine.

Auf dem Boden erforschen die Kinder die Naturschätze mit all ihren Sinnen. Sie ertasten, wie unterschiedlich sich die Dinge anfühlen.

Dann passiert etwas Zauberhaftes: Gemeinsam legen wir wunderschöne Natur-Mandalas! Schritt für Schritt legen die kleinen Hände Kreis für Kreis, während die Maus mittendrin sitzt und staunt.

Das konzentrierte Legen stärkt die Feinmotorik und die Wahrnehmung unserer MAXIS.

...und wir spüren einen Kreis der Verbundenheit!

Sabine Kramer ist Ihre Ansprechpartnerin.





Angebot im Bereich „Psychomotorik“

Mit dem Mäuschen durch die Psychomotorik

Psst, ... hört ihr das?

Unsere MAXIS haben ihr gemütliches Mauseloch verlassen und begeben sich auf eine spannende Entdeckungsreise.

Gemeinsam krabbeln sie durch Tunnel, balancieren über Baumstämme, überwinden verschiedene Hindernisse und flitzen von Mauseloch zu Mauseloch.

Auf ihrer Reise erleben die Kinder ihren Körper ganz bewusst und sammeln vielfältige Bewegungserfahrungen. Der Spaß und das gemeinsame Erleben von Bewegung stehen hier im Mittelpunkt.

Nadine Telschow ist Ihre Ansprechpartnerin.



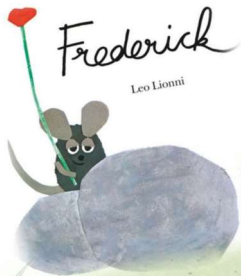
Angebot im Bereich „Medien“

„Leo Lausemaus“ – Gemeinsam Geschichten erleben!

In gemütlicher Atmosphäre tauchen die MAXIS in die liebevoll erzählten Geschichten von *Leo Lausemaus* ein.

Dabei werden nebenbei soziales Miteinander, Aufmerksamkeit, Konzentrationsfähigkeit und das Sprachverständnis gefördert. Die Geschichten laden zum Zuhören, Mitmachen und Austauschen ein und bieten den Kindern die Möglichkeit, Gefühle und Alltagssituationen spielerisch zu entdecken und zu verstehen.

Marina Flöth ist Ihre Ansprechpartnerin.



Angebot im Bereich „Soziale und (inter-)kulturelle Bildung“

„Frederick“ – Die kleine Maus von Leo Lionni

Gemeinsam lesen wir ein bekanntes Buch über die Förderung von Empathie und Individualität.

Im Anschluss daran erfolgt ein **Gefühls-Gespräch**. Dort überlegen wir gemeinsam und fragen uns: „*Was macht uns glücklich und warm ums Herz, wenn wir traurig sind oder uns langweilig ist?*“

Anne Sophie Noack ist Ihre Ansprechpartnerin.

Angebot im Bereich „Wahrnehmung/Sensorische Integration“

Kleine Mäuse, große Sinne

Wer piepst denn da im Mauseloch?

Die MAXIS lernen spielerisch, wie es sich anfühlt, sich wie eine Maus zu verstecken.

Was sammeln die Mäuse im Herbst?

Durch ein Fühl-Ratespiel ertasten die Kinder verschiedene Nahrungsmittel der Mäuse.

Jatheena Sanmuganantham ist Ihre Ansprechpartnerin.



Projektthema
der **Mittleren:**

**Herbstzeit ist
Entdeckerzeit**



Liebe Kinder und liebe Eltern,

der Herbst ist da – und mit ihm beginnt unser neues Projektthema

„Herbstzeit ist Entdeckerzeit“!

In den kommenden Wochen möchten wir gemeinsam mit den neuen Mittleren viele neue Dinge entdecken und ausprobieren. Dabei stehen zunächst neue Spiele und Spielmöglichkeiten im Mittelpunkt. Auch die Turnhalle gibt uns die Möglichkeit, neue Bewegungsangebote, Spiele und Materialien zu entdecken und auszuprobieren. Die Kinder können dabei neue Erfahrungen sammeln, eigene Ideen entwickeln und gemeinsam aktiv sein. Vielleicht entstehen dabei auch neue Spielideen und sogar neue Freundschaften.

Auch möchten wir gemeinsam mit den Kindern die Umgebung von Schönauf erkunden und die Natur im Herbst mit allen Sinnen entdecken: Bunte Blätter, Kastanien, Früchte, Tiere und viele weitere Herbstschätze laden zum Beobachten, Sammeln und Staunen ein. Dabei können die Kinder erleben, wie sich die Natur verändert und was es in ihrer Umgebung alles zu entdecken gibt.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit den Kindern neugierig auf Entdeckungsreise zu gehen, neue Erfahrungen zu sammeln und viele kleine und große Abenteuer zu erleben.

**Denn Herbstzeit ist Entdeckerzeit – und gemeinsam
gibt es besonders viel zu entdecken!**





**Angebot im Bereich
„Ökologie“**

**Los geht's – Schönau auf Schritt und Tritt
entdecken!**

Gemeinsam begeben wir uns auf spannende Entdeckungstouren rund um die Kita und Schönau. Auf diesen Spaziergängen und Wanderungen sammeln wir Naturmaterialien, um diese für unsere spätere Laternenwerkstatt zu trocknen.

Annika Brinkmann ist Ihre Ansprechpartnerin



**Angebot im Bereich
„Mathematische Bildung“**

„Sammelt den Herbst“

Ein spannendes und herbstliches Würfelspiel wartet auf euch, liebe Mittlere. Im Garderobenbereich der Mittleren wird in der nächsten Zeit eine Sammelkiste stehen. Jedes Kind kann maximal 3 Herbstschätze reinlegen, welche es bei einem Spaziergang entdeckt. Wie z.B. Kastanien, Bucheckern, Blätter, Eicheln, Tannenzapfen,... Durch dieses herbstliche Spiel werden die Mittleren mit dem Würfel vertrauter und erkennen die Augenzahl des Würfels, ohne jedes Auge abzuzählen. Die Kinder lernen Mengen auf einen Blick zu erfassen und haben jede Menge Spaß dabei! 😊

Natalie Garrecht ist Ihre Ansprechpartnerin



**Angebot im Bereich
„Naturwissenschaft & Technik“**

Unsere kleinen Mitbewohner

Liebe Eltern,

gemeinsam möchte ich mit den Kindern entdecken, welche kleinen Tiere man manchmal – insbesondere im Herbst – in Innenräumen findet, zum Beispiel Spinnen, Fliegen, Mücken, Ameisen und verschiedene äfer. Wir sprechen darüber, wo die Tiere leben, warum sie manchmal hineinkommen und wie sie aussehen. Anschließend dürfen die Kinder ihr Lieblingstier basteln und kreativ gestalten.

Lukas Püttmann ist Ihr Ansprechpartner



**Angebot im Bereich
„Psychomotorik“**

Eine Reise durch den Herbstwald

„Es wird bunt, windig und nass in unserem Herbstwald. Vor euch liegt ein Weg aus bunten Blättern, Kastanien und der Herbstwind weht stürmisch durch die Baumkronen. Ihr stapft durch hohe Blätterhaufen, überquert umgefallene Baumstämme, steigt über Äste und Wurzeln und entdeckt einen kleinen Igel, der es sich im Laubhaufen gemütlich gemacht hat.“

Nadine Telschow ist Ihre Ansprechpartnerin.



Angebot im Bereich
„Religion & Ethik“

Nanu? Erntedankfest – Was ist denn das?"

In der Herbstzeit ist es an der Zeit DANKE zu sagen:

- Der Natur für all ihre „Schätze“.
- Dem lieben Gott für all das Getreide, Gemüse und Obst und alles, was uns nährt.
- Vor allem den Aspekt des **Teilens** möchten wir in dieser besonderen Zeit in den Fokus stellen!



In spannenden Morgenkreisen rund um diese Themen erleben die Mittleren, was diese Dinge konkret für uns bedeuten und warum sie so wichtig sind.

Anne Sophie Noack
ist Ihre Ansprechpartnerin.

Angebot im Bereich
„Soziale & (inter-)kulturelle Bildung“

Gemeinsam auf Entdeckungsreise gehen – in die
Welt der Tischspiele



Gemeinsam begeben sich die Mittleren, auch auf Entdeckungsreise in die Welt der Tischspiele. Dabei lernen sie spielerisch, Regeln zu verstehen und einzuhalten, abzuwarten, Rücksicht aufeinander zu nehmen und gemeinsam Freude am Spielen zu erleben. So werden nebenbei Regelverständnis, Konzentration und soziale Kompetenzen gefördert. Lasst euch überraschen, welche Spiele auf euch warten!

Marina Flöth ist Ihre Ansprechpartnerin.



**Projektthema
der Schulis:**
**Ich bin ein Schuli-
Aber was heißt das eigentlich?**



Liebe Eltern, liebe Kinder,

für euch wird dieses Kita-Jahr ein ganz besonderes Jahr: das Letzte in unserer Einrichtung.

Doch was bedeutet es eigentlich, „Schuli“ zu sein?

Für uns heißt das nicht, dass die Kinder schon kleine Schulkinder sein müssen. Vielmehr möchten wir ihnen in ihrem letzten KiTa-Jahr besondere Möglichkeiten geben, selbstständig zu werden, Verantwortung zu übernehmen, Neues auszuprobieren und sich als „Große“ in der KiTa zu erleben.

Im Laufe des Jahres werden wir uns mit verschiedenen Themen und Projekten beschäftigen. Dabei geht es nicht darum, den Unterricht der Schule vorwegzunehmen. Viel wichtiger sind die Fähigkeiten, die Kinder brauchen, um später gut in der Schule anzukommen. Unsere „Schulis“ dürfen zum Beispiel:

- Eigene Ideen entwickeln und einbringen.
- Aufgaben und Verantwortung für die Gruppe und Materialien übernehmen.
- Sich länger mit einer Sache beschäftigen, zuhören und Absprachen einhalten.
- Fragen stellen, gemeinsam Lösungen suchen und Entscheidungen treffen.
 - Ihre Meinung äußern und die Meinung anderer respektieren.

Dabei entdecken die Kinder immer wieder: „Ich kann das schon allein!“

In unseren vielfältigen Projekten und gemeinsamen Entdeckungen dürfen unsere „Schulis“ Neues lernen, ausprobieren und wachsen, aber natürlich auch weiterhin spielen, lachen, träumen und einfach Kind sein. Im großen „WIR“ erleben wir gemeinsame Ausflüge in die Natur, erweitern unser jahreszeitliches Wissen und Gestalten besondere Ereignisse wie den Erntedankgottesdienst.

Das letzte KiTa-Jahr soll für Ihre Kinder eine spannende und schöne Zeit werden. Wir möchten sie dabei begleiten und sie ermutigen, ihre eigenen Stärken zu entdecken.

Ihr Schuli- Team





**Angebot im Bereich
„Mathematische Bildung“**

**Hin und her und hin und her zaubern und zählen
fallen uns gar nicht schwer**

Mit Mira und Mirakula gehen die Geschichten weiter und erste Malarbeiten in Reimform fordern die Kinder auf, das Gehörte aufs Papier umzusetzen. Danach beginnt die Zeit mit Zebra Franz und Mathe 2000.

Im Rahmen der Mitbestimmung führen wir die Kinder darin ein, 2 Kindervertreter zu wählen und machen sie mit ihren Rechten und Pflichten vertraut.

*Frau Heller ist
Ihre Ansprechpartnerin*



Angebot im Bereich

„Naturwissenschaftlich– technische Bildung“

Willkommen im Forscherraum!

In eurem letzten Kindergartenjahr gibt es viel zu entdecken! Im Forscherraum könnt ihr forschen, ausprobieren und selbstständig entscheiden: Wo möchte ich forschen? Was brauche ich dafür? Mit dem Raum-Entdecker lernt ihr den Forscherraum kennen. Nach und nach entdeckt ihr verschiedene Forscher-Instrumente und erfahrt, wie ihr sie richtig benutzt.

Doch was interessiert euch eigentlich? Was möchtet ihr wissen? Welche Fragen habt ihr? Gemeinsam gehen wir euren Forscherfragen auf die Spur und gestalten daraus unseren Entdeckerkalender.

Also, Schulis: Augen auf, neugierig bleiben und losforschen!

*Frau Wüste
ist Ihre Ansprechpartnerin*





Angebot im Bereich
„Wahrnehmung, musisch-ästhetische Bildung“

Mutig sein und Angst haben

Zwei starke Gefühle, die uns gerade jetzt begleiten.

*Wovor habe ich Angst, wie fühlt sich das an, wie sag ich es
meinem Nebenmann.*

*Ich bin mutig, das kann ich schon, vom Keller bis zum
Telefon.*

*Wir sprechen über Mut und Angst, sammeln Mutmomente
und lernen, was uns gegen Angst helfen kann.*

Frau Kiel ist Ihre Ansprechpartnerin

Angebot im Bereich
„Religion und Ethik“

**Es wird bunt, prachtvoll und lecker – wir planen unser
Erntedankfest!**

Jetzt habt ihr die Möglichkeit mitzuentcheiden:

- Wo möchtet ihr Schulis das Erntedankfest feiern?
- Wie könnte unsere Dekoration aussehen?
- Welche „Gaben“ möchten wir bei unserem Fest haben
und wo bekommen wir diese her?

... Wie ihr seht gibt es dabei einiges zu beachten.
Ganz im Sinne der Partizipation dürft ihr (mit unserer Hilfe)
planen.

Dabei sind wir alle sehr gespannt, wo uns dieser Weg
hinführen wird.

Frau Noack ist





Angebot im Bereich „Psychomotorik“

Ich bin jetzt ein Schuli!

Diesen Satz hören wir von unseren jetzigen „Schulis“ oft, doch was bedeutet es eigentlich, ein richtiger „Schuli“ zu sein?

Im Bereich der Psychomotorik möchten wir gemeinsam mit euch herausfinden, was ihr bereits könnt und welche Fähigkeiten ihr auf dem Weg zur Schule noch benötigt.

Hier geht es nicht darum, still auf dem Stuhl zu sitzen, den Stift korrekt zu halten, sondern vielmehr um dein Körpergefühl, Selbstvertrauen, Konzentration, Koordination, Gleichgewicht oder die Fähigkeit, sich in einem Raum zu orientieren.

Ihr dürft in den nächsten zwei Monaten eure eigenen Bewegungsideen mit einbringen, was kann ich schon? Was möchte ich noch lernen? Das ganze nach dem Motto: Ich kann etwas schaffen!

*Frau Telschow ist
Ihre Ansprechpartnerin*



Angebot im Bereich: „Kneipp-Gesundheitserziehung (Lebensordnung)“

Zeit zum Entspannen – mit Massagegeschichten zur Ruhe kommen

Bei verschiedenen Massagegeschichten können die Schulis zur Ruhe kommen, entspannen und ihren Körper noch besser kennenlernen. Kleine Geschichten, sanfte Berührungen und schöne Rituale laden die Kinder dazu ein, innezuhalten und aufmerksam in sich hineinzuspüren.

Passend dazu greifen wir das Kneipp-Element Lebensordnung auf: feste Rituale, den Schulis den Alltag für einen Moment hinter sich zu lassen, ruhig zu werden und neue Kraft für den Kita-Alltag zu sammeln.

**Auf die Schulis wartet eine kleine Auszeit mit Ruhe
und Massagegeschichten: zum Ankommen,
Entspannen und Wohlfühlen.**

*Frau Flöth ist
Ihre Ansprechpartnerin*

Informationen



Kita geschlossen:

Wie bereits in der letzten Elterninfo angekündigt, findet am 07.09.2026 eine Inhouse-Schulung für alle Mitarbeiter der KiTa statt. An diesem Tag ist die Einrichtung geschlossen.

Liebe Eltern, gerne geben wir ihnen folgenden Termine bekannt:

Pädagogische Nachmittage/Elternratswahlen:

Die pädagogischen Nachmittage der Altersgruppen und die Elternratswahlen finden an folgenden Terminen statt:

Altersgruppe NESTIS: Am 16.09.2026 um 16.30 Uhr in der Nestkita.

Altersgruppe MINIS/ MINI-MINIS: Am 14.09.2026 um 16.30 Uhr im Grünen Raum.

Altersgruppe MAXIS: Am 15.09.2026 um 16.30 Uhr im Roten Raum.

Altersgruppe MITTLERE: Am 22.09.2026 um 16.30 Uhr im Bunten Raum.

Altersgruppe SCHULIS: Am 24.09.2026 um 16.30 Uhr im Roten Raum.



Elternratssitzung:

Die erste Elternratssitzung findet am 13.10.2026 um 15:30 – 16:15 Uhr im **Roten Raum** statt.

„Kita-Kleidung & Co. beschriften“

Um Verwechslungen von Kleidungsstücken und Co. dauerhaft zu vermeiden, bitten wir Sie, liebe Eltern, alle Kita-Kleidungsstücke (Gummistiefel, Matschhose, Matschjacke, Alltagsjacke, Stulpen, Hausschuhe, Alltagsschuhe, Turnbeutel, Kita-Rucksack/Tasche, usw., ...) namentlich zu kennzeichnen.

Aus Erfahrung der letzten Jahre haben sich besonders die Produkte von <https://www.gutmarkiert.de/kleidungsetiketten> bewährt.





Abmeldungen der Kinder per E-Mail

Liebe Eltern,

vielen Dank für Ihre Abmeldungen bei Krankheit oder Urlaub der Kinder. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir diese Nachrichten aus Zeitgründen künftig nur noch lesen, jedoch nicht mehr einzeln beantworten können. Die Informationen werden selbstverständlich an die zuständigen Entwicklungsbegleitungen weitergegeben. Wenn Sie eine Rückmeldung benötigen, nutzen Sie bitte die Lesebestätigung – so sehen Sie, dass Ihre Nachricht bei uns angekommen ist. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Mitgabe von Weintrauben, Tomaten und Heidelbeeren in den Altersgruppen der Nestis, Minis/Mini-Minis und Maxis“

Liebe Eltern,

uns ist wichtig, dass aus Sicherheits- bzw. Erstickungsgründen - neben der Altersgruppe der Nestis - auch die Kinder in den Altersgruppen der Minis/Mini-Minis und Maxis ihre Weintrauben, Tomaten etc. kleingeschnitten mitgegeben bekommen.

Keine ganzen Weintrauben für kleine Kinder

Trauben sind bei kleinen Kindern die dritthäufigste Ursache für das Erstickten durch verschluckte Nahrungsmitteln - nach Würstchen und Süßigkeiten. Davor warnen schottische Experten.



Nahrungsmittel sind für etwa die Hälfte der Erstickungsfälle bei Kindern unter 5 Jahren verantwortlich. Weintrauben nehmen schottischen Experten zufolge Platz drei bei den gefährlichsten Nahrungsmitteln für kleine Kinder ein. Aber die Öffentlichkeit ist sich dessen nicht bewusst. Dies kritisieren Dr. Amy J. Lumsden und Dr. Jamie G. Cooper von der Notfallaufnahme in Aberdeen, Schottland, in einer Veröffentlichung der Fachzeitschrift „Archives of Diseases in Childhood“. Dort stellen sie drei Fälle vor, bei denen kleinen Kindern Weintrauben im Hals stecken geblieben sind.

Die Atemwege von Vorschulkindern und Kleinkindern sind noch klein und eng; Kinder besitzen noch nicht alle Zähne, um richtig kauen zu können; ihr Schluckreflex ist noch unterentwickelt und sie sind leicht ablenkbar, was die Gefahr des Erstickens erhöht, erklären die Autoren. Die Trauben sind tendenziell größer als die Atemwege eines Kleinkinds. Und im Gegensatz zu kleinen harten Gegenständen wie Nüssen passt sich die glatte, weiche Oberfläche einer Traube an das Gewebe an und bildet einen luftdichten Verschluss, sodass die Atemwege vollständig abgedichtet sind. Die Oberfläche und Beschaffenheit einer Weintraube erschweren zudem auch das Entfernen des Obstes aus der Speise- oder Luftröhre eines Kindes ohne Spezialgeräte.

Den Autoren zufolge ist den meisten zwar bewusst, dass sie aufpassen müssen, wenn kleine Kinder essen, und dass sie ihnen kleine feste Gegenstände und Nahrungsmittel, wie Nüsse, rasch aus dem Mund entfernen müssen. Aber die Gefahren, die von Weintrauben ausgehen, sind wenigen bekannt.

Zwar gibt es viele Warnhinweise auf der Verpackung von Spielsachen mit Kleinteilen über die potenzielle Erstickungsgefahr, die sie darstellen, es gibt jedoch keine Warnungen auf Nahrungsmittel, wie zum Beispiel Trauben und kleinen Kirschtomaten, geben sie zu bedenken.

Sie empfehlen Eltern, Trauben, Kirschtomaten und Heidelbeeren am besten zu vierteln [...]. Die Experten betonen eindringlich, wie wichtig es ist, dass Eltern ihre kleinen Kinder beim Essen überwachen.

<https://www.kinderaerzte-im-netz.de/news-archiv/meldung/article/keine-ganzen-weintrauben-fuer-kleinkinder/> (Zugriff am 10.08.2023)



Kneipp-Gesundheit: Ich, Du, Wir ... – achten aufeinander

In der Lebensordnung nach Sebastian Kneipp geht es darum, gut auf sich selbst zu achten und im Alltag ein gesundes Gleichgewicht zwischen Anstrengung und Pausen zu finden und viele kleine Rituale zu haben, die für Sicherheit sorgen. Für die KiTa-Kinder bedeutet das vor allem: zur Ruhe kommen, sich wohlfühlen, eigene Gefühle wahrnehmen und wissen was einem guttut.

Eine kleine Auszeit für zu Hause

Suchen Sie sich mit Ihrem Kind einen gemütlichen Platz, legen Sie Papier und Stifte bereit und malen Sie gemeinsam. Dazu kann leise Entspannungsmusik helfen wie bspw. „Healing Waves“. Sie können gemeinsam ein Bild gestalten, oder jeder für sich alleine. Wichtig ist dabei der Prozess und nicht das fertige Kunstwerk.

Dass Kinder lernen sich selbst wahrzunehmen gehört auch zur Lebensordnung. Wie fühle ich mich gerade? Was tut mir gut? Wann brauche ich eine Pause? Und wann fühlt sich etwas für mich schlecht an?

Kinder sollen erfahren, dass **alle Gefühle** sein dürfen und dass es wichtig ist auf die eigenen Bedürfnisse zu hören. Gleichzeitig lernen sie, dass auch die Menschen aus ihrem Umfeld Gefühle haben und ihre Grenzen gewahrt werden müssen. Ein wichtiger Schritt ist es auf diesem Weg die eigenen Grenzen zu kennen und zu wissen, dass ein „Nein“, „Stop“ oder auch ein schüchternes Kopfschütteln gesagt bzw. gezeigt werden darf – genauso wichtig ist es, die Grenze anderer zu respektieren.

Diese Fähigkeiten möchten wir bei den Kindern stärken. Das geht besonders gut auf spielerische Weise - mit dem Kinderschutzrap. Diesen haben einige Kinder schon fleißig in den Morgenkreisen geübt und vielleicht ist er auch schon bis zu ihnen nach Hause gedrungen.

Mit dem Kinderschutzrap beschäftigen sich die Kinder auf spielerische Weise mit Themen wie Gefühlen, eigenen Grenzen, Körperwissen, Geheimnissen und dem Holen von Hilfe. So wird Kinderschutz für Kinder verständlich, lebendig und alltagsnah.

Bewegungen zum Kinderschutzrap



Hand aufs Herz,
mal hören, was es sagt.



Meine Gefühle
sind wichtig und richtig.



Deine Gefühle
sind wichtig und richtig.



Ich sag nein,
lass das sein.



Grenzen setzen,
nicht verletzen.



Ein gutes Geheimnis
behalte ich für mich.



Ein schlechtes Geheimnis
sag ich weiter.



Ich kann helfen,



und mir Hilfe holen.



Denn eines sag ich dir,
mein Körper gehört mir.

Du bist wichtig ❤️

Quellen:
Blattmann, Sonja / Derks, Karin (Text) & Halak, Marina (Illustration): *Nein ist Nein! Das gilt für Groß und Klein. Das Buch zum Kinderschutz-Rap*. Ravensburg: Ravensburger Verlag, 2025.



Anmeldung & Umbuchung der Betreuungszeiten für's neue Kitajahr 2027/2028

Liebe Eltern,

die Anmeldungen (z. B. Geschwisterkinder) und Umbuchungen der Betreuungszeiten für das **Kitajahr 2027/2028** werden bis einschließlich **31. Oktober 2026** entgegengenommen. Aufgrund der Fristen, die das Kinderbildungsgesetz vorgibt, bitten wir die Eltern, die Kinder bis zum oben genannten Termin anzumelden. Spätere Anfragen werden auf einer Warteliste berücksichtigt.

Die finanziellen Mittel der Kindertagesstätte (KIBIZ-Pauschalen) werden auf der Basis der angemeldeten Kinder sowie der gebuchten Stunden für das kommende Kitajahr berechnet. Gemäß den Vorgaben aus dem Kinderbildungsgesetz (KIBIZ) müssen wir diese Vorgehensweise jährlich durchlaufen.

Dieses führt jedes Jahr zu einer wiederkehrenden Unsicherheit in Bezug auf die finanzielle Gesamtsituation der Einrichtung. Aufgrund dessen ist die Anzahl der Betreuungsstunden bei der Anmeldung verbindlich anzugeben. Terminliche Verschiebungen in Bezug auf das Eintrittsdatum werden wie Neuansmeldungen behandelt.

Die Anmelde- und Umbuchungszahlen sind ebenso Grundlage für die Festlegung der Personalstunden der Kindertagesstätte. Somit ist eine **Veränderung der Personalstruktur nach jetziger Gesetzeslage jährlich möglich**. Um die Kontinuität der qualitativen Erziehungs- und Bildungsarbeit zu wahren, sind wir auf die Anmeldung und Buchung von entsprechenden Betreuungsstunden angewiesen:

Die **Anzahl der angemeldeten Kinder** sowie der von Ihnen **gebuchten Betreuungsstunden** ist entscheidend für die **Menge der Personalstunden**.

Je mehr Personalstunden zur Verfügung stehen, desto qualitativer können wir die Erziehungs- und Bildungsarbeit mit Ihrem/n Kind/ern gestalten.

Wir möchten auch darauf hinweisen, dass wir **Kinder ab dem 4. Lebensmonat** in unserer **Nestkita** herzlich willkommen heißen.

Desweiteren informieren wir Sie darüber, dass für **Geschwisterkinder kein Beitrag zu zahlen ist. Gleiches gilt für die Kinder im vorletzten und letzten Kitajahr**. Auch für diese Kinder muss - unabhängig von den gebuchten Betreuungsstunden - kein Beitrag gezahlt werden.

Wir freuen uns auf Ihr/e Kind/er und eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen als Eltern im neuen Kitajahr 2027/2028.

Mit den besten Grüßen

Thorsten Junge, Vorstand

Sonja Klenovsky, KiTa-Leiterin



..., dass der Eintritt in die Kita ein bedeutender Schritt im Leben eines Kindes

– und auch für die **Eltern** eine besondere Zeit ist? Die ersten Tage und Wochen in der Kita legen den Grundstein für eine vertrauensvolle Beziehung zwischen Kind, Familie und pädagogischen Fachkräften. Deshalb ist uns eine sensible und individuelle Eingewöhnung besonders wichtig. Eine gelungene Eingewöhnung schafft die Grundlage für eine positive KiTa-Zeit. Kinder, die sich sicher und geborgen fühlen sind offen für neue Erfahrungen, soziale Beziehungen und Lernimpulse. Auch für Eltern ist es wichtig, Vertrauen in die neue Umgebung ihres Kindes zu gewinnen – dafür nehmen wir uns Zeit, hören zu und begleiten diesen Prozess partnerschaftlich.

Liebe Eltern, bleiben Sie unbedingt mit uns im Austausch, die Eingewöhnung ist ein sehr emotionaler Schritt – sie ist unsere Kernaufgabe und ein emotionaler Übergang, den wir mit Einfühlungsvermögen, Fachwissen und Herz begleiten möchten.

Denn nur wer sich sicher fühlt, kann sich frei entfalten.



Wussten Sie schon...?



„**Mir ist langweilig!**“ – ein Satz den Eltern wahrscheinlich nur zu gut kennen. Schnell ist man versucht, eine Beschäftigung anzubieten oder eine Idee aus dem Ärmel zu zaubern. Doch manchmal ist genau das Gegenteil hilfreich: **Langeweile darf sein!**

Wenn Kinder nicht ständig durch Angebote, Termine oder Medien beschäftigt werden, haben sie die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden. Sie überlegen: Was möchte ich jetzt machen? Dabei entstehen eigene wertvolle Spielideen, Fantasie und Kreativität. Gleichzeitig lernen Kinder, mit kleinen „Leerlauf-Momenten“ umzugehen und sich zunehmend selbst zu beschäftigen und eigene Lösungen zu finden.

Langeweile bedeutet also nicht, dass nichts passiert. Im Gegenteil: Oft beginnt genau dann etwas Neues. Vielleicht wird aus einem leeren Karton ein Raumschiff, aus ein paar Kissen eine Höhle oder aus einem ruhigen Nachmittag ein ganz eigenes Abenteuer. Geben Sie den Kindern ruhig ab und zu den Raum selbst zu entdecken, was ihnen Freude macht.